

EIN RÜCKBLICK AUS NORDITALIEN NACH DEM PLÖTZLICHEM ABRUCH DES AUSTAUSCHAUFENTHALTES

Es ist zwei Wochen her, dass ich wieder zu Hause bin und es ist unfassbar, wie schnell alles gegangen ist. Ich hätte nie gedacht, dass so abrupt das Ende meines Austauschjahres in der Schweiz kommen würde, aber das Leben reserviert immer Überraschungen...

Abschied: Am 17. März bin ich mit dem Zug von Luzern nach Italien gefahren, dann hat mich mein Papa in Mailand abgeholt und wir sind bis Udine mit dem Auto gefahren. Die Reise ist gut gegangen, aber ich hatte noch gar nicht realisiert, dass ich zurück nach Italien musste; alles war so surreal.



Die ersten Tagen hier waren nicht einfach: ich musste praktisch ein neues Leben anfangen, genau wie vor sieben Monaten, als ich in der Schweiz ankam. Viel ist passiert während ich weg war und in den ersten Tagen musste ich alles wiederentdecken. Am Anfang mochte ich mich nicht an die Schweiz, an die Freunde, an die Welt, die ich zurückgelassen habe, erinnern, weil es einfach so betrüblich war, aber jetzt geht es wieder besser. Die Zeit hat geholfen und heilt Wunden. Mit Abstand von diesem abenteuerlichen Ende kann ich sagen, dass mein Austausch in der Schweiz einfach nur toll war! Ursprünglich wollte ich gar nicht in die Schweiz kommen, sondern mein Austauschjahr in Nordeuropa verbringen. Aber jetzt sage ich, ich konnte keine bessere Entscheidung treffen als in die Schweiz zu kommen! Alles war so perfekt: meine Gastfamilie, die Schule und die Klassenkameraden, die Lehrpersonen, die anderen Austauschschüler und natürlich auch die Landschaft waren wunderbar! Ich vermisse schon alles... mein Leben in der Schweiz und jetzt, wenn ich das schreibe, bin ich ziemlich traurig, denn ich möchte wieder dort bei euch sein. Aber ich bin sicher, dass ich die Eindrücke von diesem Jahr und die Leute, die ich kennengelernt habe, für immer in meinem Herzen tragen werde!

Ich möchte alle Personen, die an meinem Austauschjahr teilgenommen haben, einfach ein grosses «Danke» sagen! Es war so toll – dank euch! Schliesslich will ich meiner Gastfamilie, die so unglaublich perfekt war, nochmals extra danken. Ich vermisse euch, aber ich bin sicher, dass wir uns bald wiedersehen werden. Bis dann wünsche ich euch «Viel Glück» in eurem Leben! Adieu!

Elisabetta Zilli, vormals L5a, aus Udine (I) am 2. April 2020